

„GESUNDHEIT“ umfasst gemäß der Begriffsbestimmung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in der Ottawa-Charta von 1986 körperliche, seelisch - geistiges und soziales Wohlbefinden.

Unter dem Begriff Gesundheitsförderung zeichnet sich über die Bedeutung von Gesundheit ein neues Leitbild ab. Gesundheit ist schon seit Jahrzehnten kein Begriff alleine für die kurative Medizin.

Gesundheitsförderung vollzieht sich heute in der

Primärprävention – Erhaltung von Gesundheit

Sekundärprävention – Wiederherstellung von Gesundheit

Tertiärprävention – Stabilisierung der wieder gewonnenen Gesundheit



Immer geht es darum, den Menschen mit seinen Anlagen, Verhaltensmustern und auch seinen Gebrechlichkeiten zu einem möglichst umfassenden körperlichen, seelisch – geistigen und sozialen Wohlbefinden zu führen.

Das neue Denken und die neue Praxis im Gesundheitswesen haben eine Veränderung in der gesamtgesellschaftlichen Einstellung bereits vollzogen, insbesondere auch im Arbeitsleben.

Gesundheitsförderung in Betrieben / der Arbeitswelt wurde bereits 1988 mit dem Gesundheitsreformgesetz als neue Leistung in das Krankenversicherungsrecht eingeführt.

Seminar: Gesundheitsförderung im Arbeitsleben

Das Sozialgesetzbuch SGB VII gibt den gesetzlichen Unfallversicherungen die Vermeidung und Verhinderung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und den arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren als Pflichtaufgabe vor.

Die Unternehmer haben auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes und der Unfallverhütungsvorschriften die entsprechenden Maßnahmen im Betrieb umzusetzen und sicherzustellen.

Die allgemein gültigen Ziele betrieblicher Gesundheitsförderung veranschaulichen den gesamten Nutzen für das Unternehmen, den Mitarbeiter und die Führungskräfte:

Ziele betrieblicher Gesundheitsförderung

- Verringerung von Fehlzeiten und Abwesenheitstagen
- Verringerung der Erkrankungen und Krankheitstage
- Verringerung der Krankheits- und Versicherungskosten
- Verringerung der Fluktuationsrate
- Verringerung der Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten
- Verringerung alltäglicher arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren
- Verbesserung von Arbeitsmoral und Betriebsklima
- Verbesserung von Produktivität und Leistungsfähigkeit
- Verbesserung von Lebensstil und Lebensqualität

Mehr Information zu unseren Konzepten der betrieblichen Gesundheitsförderung erhalten Sie auf Anfrage schriftlich oder persönlich in Ihrem Betrieb.

Seminardauer:

Bei diesem Seminar steht es Ihnen frei aus 2 oder 3 Seminartagen zu wählen.

Kontakt:

Zentrum für angewandte Kommunikation
Josef Hülder
Hohe Straße 24a
56244 Freilingen
Telefon: 02666 91257-0
E-Mail: josef.huelder@zak-web.de
Internet: www.zak-web.de

